

# Internationale Tabakverbände demonstrieren in Brüssel gegen das Aus von Menthol- und Slim-Zigaretten



Köln, den 18.01.2013

Der **Bundesverband des Tabakwaren-Einzelhandels (BTWE)** demonstriert zusammen mit internationalen Verbänden am **22. Januar in Brüssel** gegen die Überarbeitung der Tabakprodukt-Richtlinie. Die geplanten Maßnahmen sind für Einzelhändler existenzgefährdend. 25.000 Arbeitsplätze stehen auf dem Spiel.

Übergroße Schockbilder, Verbot von Menthol- und Slim-Zigaretten: Am 22. Januar 2013 marschieren Vertreter des BTWE zusammen mit Tabakwarenhändlern aus ganz Europa durch die Brüsseler Innenstadt, um Stellung gegen die geplante Tabakprodukt-Richtlinie (TPD) zu beziehen. *„Allein in Deutschland stehen 25.000 Arbeitsplätze auf dem Spiel“*, sagt BTWE-Präsident Rainer von Bötticher. „Der Regulierungswut der EU-Kommission müssen Grenzen gesetzt werden. Europa braucht die für den Fachhandel existentielle Produktvielfalt.“ Die European Confederation of Tobacco Retailers (CEDT), Initiator der Demonstration, rechnet mit mehreren Tausend Teilnehmern. Mit dem BTWE ist Deutschlands größter Interessensvertreter der Tabakwarenhändler auf der Demonstration vertreten.

Der Vorschlag zur Überarbeitung der Tabakprodukt-Richtlinie sieht unter anderem Schockbilder auf 75 Prozent der Verpackungsfläche vor sowie ein Verbot von Menthol- und Slim-Zigaretten. Damit umfasst die Regulierung erstmals massive Einschränkungen bei der Gestaltung von Verpackung und Produkt für eine legale Konsumgüterbranche innerhalb der EU.

## Gegen Bevormundung und für mehr Produktvielfalt

Die Einzelhändler fordern mit ihrer Demonstration auch eine bereits mehrfach eingeforderte Diskussionsbereitschaft seitens der EU-Politiker. *„Im Vorfeld wurden die Einwände von 85.000 EU-Bürgern bei einem öffentlichen Konsultationsverfahren der EU zur Überarbeitung der Tabakprodukt-Richtlinie von der Politik einfach ignoriert“*, sagt von Bötticher. *„Jetzt müssen wir auf diesem Weg zeigen, wie existentiell die Händler von den Maßnahmen betroffen sind. Es ist an der Zeit, sich lautstark und öffentlich zu wehren.“*



PRESESEMITTEILUNG

Postfach 10 05 64      50445 Köln  
An Lyskirchen 14      50676 Köln  
Telefon      (02 21) 2 71 66-0  
Telefax      (02 21) 2 71 66-20  
Internet      <http://www.tabakwelt.de>  
E-Mail      [btwe@einzelhandel.de](mailto:btwe@einzelhandel.de)

Tritt die Tabakprodukt-Richtlinie in Kraft, bedeutet das ein Verbot von Menthol-Zigaretten und die Einführung der Einheitszigarette. Geplant ist außerdem die Durchsetzung von Verpackungen mit Schockbildern auf 75 Prozent der Vorder- und Rückseite. *„Diese Form der Überregulierung ist unverhältnismäßig. Betroffen ist nicht nur der Händler, sondern auch der Verbraucher. Hier sollen traditionelle Produkte aus dem Sortiment verschwinden. Der Kunde wird extrem bevormundet, er kann seine legalen Genussmittel nicht mehr frei wählen. Gut informierte und mündige Bürger sowie Unternehmer sind heute nicht mehr bereit, die Überregulierung aus Brüssel kritiklos hinzunehmen“*, so BTWE-Präsident von Bötticher.

### Demonstrationsroute

Vom Brüsseler Sitz der CEDT, Square Frère Orban zum Rond point Schuman

Datum: 22. Januar 2013

Uhrzeit: 11.30 Uhr

Geplantes Ende: 16.00 Uhr

Der **Bundesverband des Tabakwaren-Einzelhandels e.V. (BTWE)** ist die berufspolitische und fachliche Interessenvertretung des Tabakwaren-Fachhandels in Deutschland. Der BTWE ist dem Handelsverband Deutschland - HDE angeschlossen.

### Bundesverband des Tabakwaren-Einzelhandels e.V. (BTWE)

Willy Fischel (Geschäftsführer)

Dieter C. Rangol (Geschäftsführer)

An Lyskirchen 14 - 50676 Köln

Telefon (0221) 2 71 66-0

Telefax (0221) 2 71 66-20

E-Mail [btwe@einzelhandel.de](mailto:btwe@einzelhandel.de)

Internet [www.tabakwelt.de](http://www.tabakwelt.de)

Abdruck honorarfrei - um Belege wird gebeten.